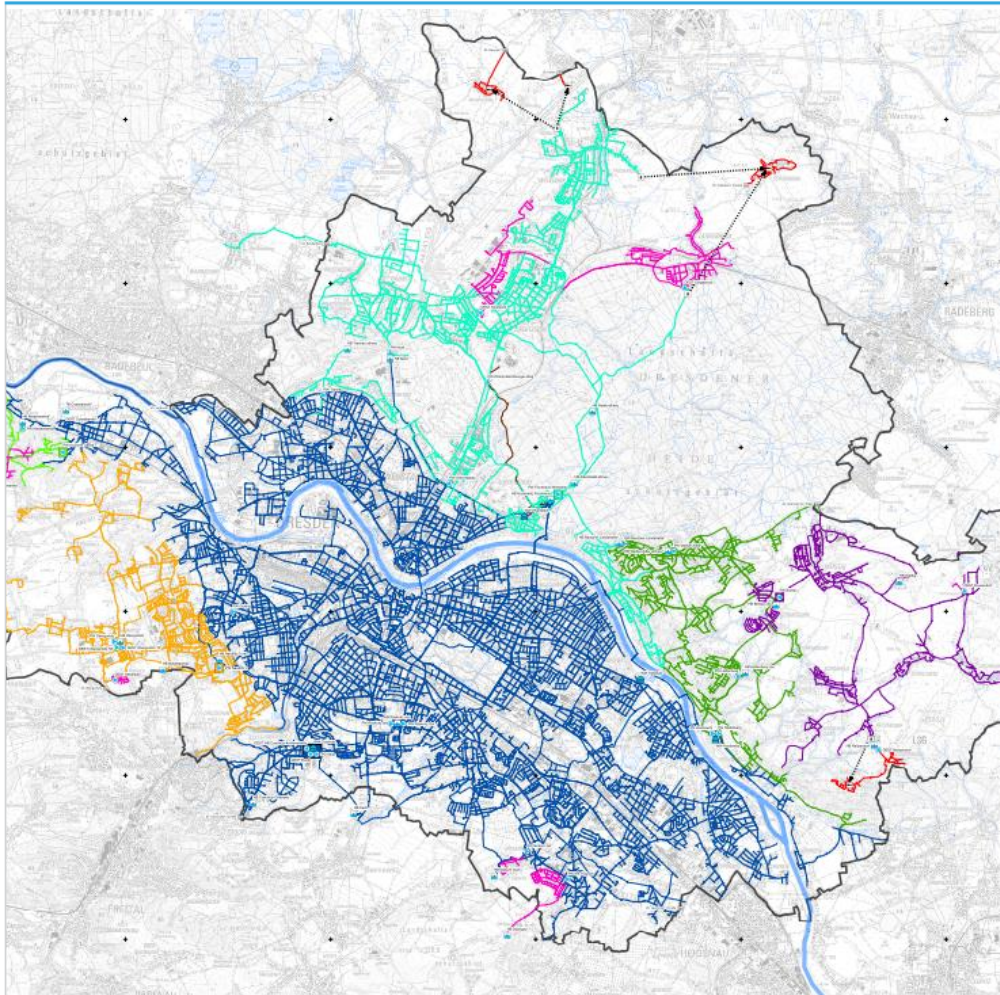


Umsetzung des WasSiG in der Landeshauptstadt Dresden

Notfallvorsorgekonzept für die Wasserversorgung [2019]



Auftraggeber: Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt

Methodik (nach BBK):

- Festlegung der Schutzziele bzgl. Qualität und Quantität
- Aufzeigen der Ressourcen und Versorgungsarten der Ersatz- und Notversorgung
- Erarbeitung eines wirkungsorientierten Notfallvorsorgekonzeptes

Ergebnisse:

- Notfallvorsorge bei überregionalem langfristigen Stromausfall:
 - Wiederherstellung der leitungsgebundenen Wasserversorgung
 - Ergänzung mit leitungsungebundenen Ersatzmaßnahmen
- Notfallvorsorge bei lokaler/partieller Zerstörung der Infrastruktur
 - Maßnahmenkombination aus leitungsgebundenen und –ungebundenen Ersatzmaßnahmen zur Sicherstellung der Versorgung aller Einwohner
- Priorisierung der Einzelmaßnahmen
- Ermittlung der Investitionskosten für die Umsetzung des Konzeptes

» Ausgangs-situation:

Kommune

Versorger

Notwasserkonzepte zur leitungsungebundenen Wasserversorgung

Risikoanalyse der öffentlichen Wasserversorgung

» Ziel:

Notfallvorsorgekonzept zur Umsetzung des WasSiG
(Zusammenführung der Einzelbetrachtungen)